

„Drei-Säulen-Konzept“ Unterricht mit neuen Medien

„1. Säule Computergrundbildung“ in der Förderstufe

Aus dem [Bericht zum aktuellen Stand des Medienbildungskonzepts](#) geht hervor, dass die Grundlagen für den Erwerb von Medienkompetenz in der Förderstufe gelegt werden müssen.

Es hat sich in den letzten Jahren herausgestellt, dass das Fehlen eines bei allen Schülern vorhandenen, auch handwerklich soliden IT-Grundwissens die effektive Nutzung der Neuen Medien und des Internets im Fachunterricht behindert.

Zu den IT-Grundlagen in der Förderstufe gehören:

- die An- und Abmeldung im pädagogischen Schulnetz [LANiS](#)
- der verantwortungsvolle Umgang mit persönlichen Passwörtern
- die Kenntnis und Einhaltung der [Computerraum- und Internet-Benutzerordnung](#)
- das korrekte Abspeichern der Arbeitsergebnisse im Netz
- Texte schreiben mit einfachen Formatierungen und Grafik-Gestaltungen
- Richtig suchen im Internet – Online-Enzyklopädie und Wissen aus dem Web
- Gefahren im Internet und Sicherheit am Computer
- Soziale Netzwerke im Internet
(vgl. auch [Arbeitsblatt Modul IT-Grundlagen 5./6 Klassen](#))

Diese Computergrundbildung wird ab diesem Schuljahr in je 8 Doppelstunden des IT-Moduls in den Klassen 5 und 6 mit Doppelbesetzung Klassenlehrer – IT-Lehrer vermittelt. Die Schüler arbeiten mit dem Lern- und Arbeitsheft Klasse 5/6 (mit Onlinetest) [„you start IT“](#) des Herdt-Verlags, das auf dem Lehrplan [Syllabus You Start IT](#) des Europäischen Computerführerscheins www.ecdl.de basiert.

Im nächsten Schuljahr ist ein gemeinsamer Elternabend der 6. Klassen zum Thema „Gefahren im Internet / Computerspiel- und Handy-„Kultur““ mit externen Experten geplant.

In einer Lehrerfortbildung „Digitale Spielwelten – Computer- und Videospiele als Unterrichtsthema“, durchgeführt von „Medienblau“, haben sich ein Dutzend Lehrkräfte mit diesem immer wichtiger werdenden Thema befasst. Die DVD „Digitale Spielwelten“ der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen) wurde in den Computerräumen installiert.

„2. Säule Lernen mit Neuen Medien im Fachunterricht“

Ein Überblick über die vielfältige Nutzung von Computer und Internet ist im Schulprogramm Kapitel III. [„5. Neue Medien“](#) dokumentiert.

Hier ist besonders der häufige Einsatz von guten **Lernprogrammen** im Fremdsprachenunterricht hervorzuheben. Die Französisch-Programme für Band 1 und 2 der Lehrwerke „À plus!“ und „Réalités interactif“ vom Cornelsen Verlag sind im gesamten Schulnetz als Netzwerkversion verfügbar, ebenso „English Coach 2000“ Band 1-3 (5.-7. Klassen).

Über den CD-Server sind für die meisten Fächer recht viele Lernprogramme unterschiedlicher Qualität zu benutzen, z.B. „Anne-Frank-Haus“ in Geschichte, „Globalisierung“ oder „Ecopolicy“ in Politik&Wirtschaft, „Oriolus“ in Deutsch, „EUKLID DynaGeo“ oder „GeoGebra“ in Mathematik. Auch wird die „Lernwerkstatt Sek. I“ in den unteren Klassen zum differenzierten Lernen oft eingesetzt.

Für die Installation und Nutzung von Lernprogrammen im Schulnetz sind aber Grenzen durch zu geringe personelle Kapazitäten (fehlende Entlastungsstunden) für Lehrerfortbildung und technische Betreuung gesetzt.

Die Sichtung von qualitativ guten Lernprogrammen durch die Fachbereiche ist verbesserungsbedürftig. Wie bei der Bestellung von Schulbüchern müsste auf den Fachkonferenzen die Qualitätsprüfung von Lernprogrammen mehr in den Mittelpunkt gestellt werden.

Internet-Unterrichtsplattformen wie www.moodleschule.de - die schuleigene Moodleschule ist zu finden unter <http://fmg.moodleschule.de/> - und www.lo-net2.de werden erst von wenigen Kollegen im Unterricht genutzt.

Auch das Content Management System (CMS) auf dem Hessischen Bildungsserver - die Schulhomepage ist zu finden unter <http://www.gs.laubach.schule.hessen.de> - findet im Kollegium noch nicht die gewünschte Akzeptanz und breite aktive Beteiligung.

„3. Säule IT – Qualifikationen“

Unsere Schule ist seit 2006/07 **ECDL-Prüfungszentrum** (European Computer Driving Licence www.ecdl.de - Europäischer Computerführerschein). Seitdem haben sich im Prüfungszentrum insgesamt 75 Schüler angemeldet (Anmeldegebühr für die sog. Skillscard 31 €) und 212 Online-Prüfungen absolviert (Kosten pro Prüfung 13 €). Von den 75 Schülern haben bisher 29 den „Kleinen Computerführerschein“ (ECDL-Start) mit vier bestandenen Modulen geschafft, ein Schüler sogar den „Großen Computerführerschein“ mit allen sieben Modulen.

Unterrichtet wurde in ein bis drei ECDL-Kursen pro Schuljahr im Rahmen des Nachmittagsprogramms. An diesen Kursen nahmen auch etliche Schüler teil, die sich ohne die kostenpflichtigen Prüfungen bessere IT-Kenntnisse aneignen wollten.

Dieser anspruchsvolle Computerführerschein wird von den Betrieben bei Bewerbungen für Ausbildungsplätze, vor allem im Bereich von Bürokommunikations- und IT-Berufen, als gute Referenz angesehen.

Der Lehrplan [Syllabus 5.0](#) für die [7 ECDL-Module](#) des Europäischen Computerführerscheins bietet die Chance, eine bessere Struktur und Verbindlichkeit in die Lernziele der Informatik-Kurse und anderer EDV-Angebote der Klassen 8-10 zu bringen, vor allem für die WP1-Kurse Informatik 8 und 9. Darüber hinaus ist er in reduzierter Form auch die Grundlage für die neu eingeführte Computergrundbildung in den Klassen 5 und 6.

Ansprechpartner:
[Wolfgang Mischnick](#) eMail: w.mischnick@t-online.de
– IT-Beauftragter –